

Haan, 30.03.2020

Stellungnahme der Städtischen Gesamtschule Haan zur Beratungsvorlage
„Raumkonzept für die Gesamtschule Haan /Projektfreigabe“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

wenn wir als Gesamtschule gefragt werden, welche Mensavariante –
Frischkochküche oder Regenerierküche - wir für die tragfähigere Lösung halten, wäre
es unehrlich zu behaupten, dass wir die Variante Regenerierküche bevorzugen.

Im Vergleich dieser beiden Mensavarianten müssen wir uns fragen, was passt zu
unserem Konzept, was möchten unsere Schülerinnen und Schüler, was möchten die
Eltern, was halten wir alle gemeinsam für langfristig sinnvoller?

Die Antwort hierzu ist eindeutig und klar: die Frischkochküche.

In der aktuellen Situation stellt sich jedoch eine weitere Frage: Welche finanzielle
Belastung ist in der gegenwärtigen Lage, mit ihren, auch für Haan, noch nicht in
vollem Umfang absehbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen zu
verantworten und welche Priorität setzt die Schule als Teil dieser Stadt bezüglich des
Erweiterungsbaus?

Hier lautet die Antwort: Wir sind ein Teil dieser Stadt und möchten nicht diejenige
Variante priorisieren, welche zusätzliche finanzielle Mittel bindet, die nun vermutlich
an anderer Stelle dringender gebraucht werden.

Der Mittagspausenbereich ist ein zentraler Moment des Schultages einer modernen
Ganztagsschule. Er stellt eine Verbindung her zwischen Vor- und
Nachmittagsbereich und besitzt eine zentrale Funktion für die Erholung der
Schülerinnen und Schüler. Das Mittagessen ist ein grundlegendes Element der
täglichen Regeneration, was das Speisenangebot und die Atmosphäre des
Mensabereiches miteinschließen. Wir wissen es alle, je besser wir gegessen haben
und je wohler wir uns dabei durch die umgebende Situation gefühlt haben, umso
besser geht es uns und umso konzentrierter und zielorientierter können wir an
unseren Arbeitsplatz zurückkehren.

Für einige unserer Kinder und Jugendlichen ist die Mittagspause in der Mensa
zudem häufig der einzige Ort und Zeitpunkt in der Woche, wo sie gemeinsam mit
anderen eine Mahlzeit einnehmen und aus verschiedenen Speiseangeboten wählen
können.

Auch dies ist Erziehung zu Demokratie – eine Form des Miteinanders verbunden mit
der Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, bei einem wichtigen täglichen
Bestandteil ihres Alltages, dem Essen, selbst entscheiden zu können – und damit ein
weiterer Schritt auf dem Weg zur Akzeptanz und Wertschätzung unseres
Gesellschaftssystems.

Erfahrungen mit Regenerierküchen in anderen Schulen zeigen, dass ein hoher Anteil der Kunden bereits nach kurzer Zeit das Angebot ablehnt und sich anderweitig versorgt. Unser Konzept sieht vor, dass unsere Schülerinnen und Schüler bis einschließlich der zehnten Jahrgangsstufe während der Mittagspause auf dem Schulgelände verbleiben. Damit sie dies tun, müssen wir ihnen gute und abwechslungsreiche Angebote für die Mittagspause, auch bezogen auf das Mittagessen, machen. Dies gilt insbesondere angesichts der zahlreichen Alternativen an Verpflegung (Fast Food) im außerschulischen innerstädtischen Bereich. Es besteht vor diesem Hintergrund die Gefahr, dass die Schulverpflegung, trotz hoher Investitionskosten und vorhandener Küche, nicht in ausreichendem Maß nachgefragt wird.

Diese Entwicklung möchten wir selbstverständlich für unsere Schule verhindern!

Die Schule braucht daher ein attraktives und qualitativ hochwertiges Gesamtkonzept für eine neue Schulmensa. Wenn wir nun aufgrund der aktuellen, sowie kurz- und langfristig absehbaren Situation von unserer eigentlichen Wunschvariante einer Frischkochküche abrücken, benötigen wir umso mehr die Unterstützung der Stadt und aller beteiligten Gremien, um eine Mensa auch mit Regenerierküche so zu gestalten, dass sie langfristig den Anforderungen an eine moderne Ganztagschule gerecht wird.

Hier gibt es viele Gestaltungsmöglichkeiten:

- ein ansprechender Speiseraum, der zusätzlich der Begegnung und der Kommunikation dient,
- als wesentliche Ergänzung Schülercafé mit einem alternativen gesunden Speiseangebot (frische Snacks, belegte Baguettes, Getränke) und ansprechender Aufenthaltsmöglichkeit – nutzbar als Multifunktionsraum,
- unterschiedlich gestaltbare Mittagsräume, die unserem Anspruch an eine attraktive Pausengestaltung entsprechen und die Bedürfnisse aller Altersgruppen berücksichtigen,
- Klassenräume, die in ihrer Größe und Konzeption den Anforderungen an eine inklusive Gesamtschule gerecht werden,
- Einbindung von Kollegium, SV und Eltern in Planung und Umsetzung.

Die Gesamtschule ist eine Schule für alle Haaner Kinder. Diesen möchten wir mit dem Gesamtkonzept des Erweiterungsbaus eine weitere gute Grundlage für das Lernen und Leben in unserer Stadt bieten. Jedes Kind hat nur eine Schulzeit, in der die Weichen für sein späteres Leben gestellt werden. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern in allen Bereichen eine hochwertige Qualität bieten. Dies muss sich auch mit einer Regenerierküche umsetzen lassen! Hierfür brauchen wir Ihre Unterstützung, denn diese Situation können wir nur gemeinsam meistern.

Für die Schulgemeinde der Städtischen Gesamtschule Haan

Christian Hoffmann, Schulleiter